

## **Einleiten (Versickern) von Niederschlagswasser von Dach-, Hof- oder Wegeflächen in den Untergrund**

Für das Versickern von Niederschlagswasser, das auf bebauten und befestigten Flächen anfällt, ist eine **Erlaubnis** nach dem **Wasserhaushaltsgesetz (WHG)** erforderlich. Diese ist bei der unteren Wasserbehörde (Stadt Salzgitter, Fachgebiet Umwelt) zu beantragen.

**Dem Antrag (Seite 3 dieses Merkblattes) sind folgende Unterlagen beizufügen:**

1. Beschreibung des Bauvorhabens unter Angabe des Bauherrn / der Bauherrin, der Straße und des Stadtteils, der Gemarkung, der Flur und des Flurstücks.
2. Erläuterungsbericht unter Angabe
  - der Größe der Flächen, von welchen das Niederschlagswasser der Versickerungsanlage zugeführt wird:  
Dachfläche / vom Dach überdeckte Grundfläche (m<sup>2</sup>), Hoffläche (m<sup>2</sup>), Wegefläche (m<sup>2</sup>);
  - der Befestigungsart / Nutzung der Hofflächen;
  - der Untergrunddurchlässigkeit und des höchsten natürlichen Grundwasserstandes gemäß Versickerungsgutachten oder abgeleitet aus Sondierungen, Brunnen o.ä.; wenn ein Versickerungsgutachten vorliegt, ist dieses beizufügen;
  - der hydraulischen Berechnung der Versickerungsanlage nach Arbeitsblatt DWA-A 138 und DIN 1986;
  - der Belastung des anfallenden Niederschlagswassers und, daraus folgend, der geplanten Behandlung des Niederschlagswassers vor Versickerung nach Merkblatt DWA-M 153.
3. Übersichtsplan sowie Lageplan mit
  - Darstellung der Flächen, auf denen das Niederschlagswasser anfällt;
  - Lage der Versickerungsanlage sowie der ggf. erforderlichen Behandlungsanlage mit Darstellung der jeweils erforderlichen geplanten oder vorhandenen Entwässerungsleitungen (Maßstab 1:500);
  - bei einer Flächenversickerung: Lage der vorgesehenen Versickerungsfläche unter Angabe ihrer Größe.
4. Detailzeichnung der Versickerungsanlage sowie der ggf. erforderlichen Behandlungsanlage mit Darstellung der jeweils erforderlichen geplanten oder vorhandenen Entwässerungsleitungen im Maßstab 1:50 bzw. 1:100 (Lage, Querschnitt, Material, Gefälle).

**Hinweis:** Das Niederschlagswasser darf nicht auf fremde Grundstücke, z.B. Straßen, Wege, Nachbargrundstücke, fließen. Durch den Bau und Betrieb der Versickerungsanlage dürfen die Belange Dritter, z.B. Nachbarn, nicht beeinträchtigt werden.

**Die Unterlagen (Darstellungen, Berechnungen, Zeichnungen) sind von einer fachkundigen qualifizierten Person zu erstellen und von dem Bauherrn / der Bauherrin zu unterschreiben.**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz, Fachgebiet Umwelt, Joachim-Campe-Straße 6 – 8, 38226 Salzgitter, **Ansprechpartnerin:** Frau THOMAS, Tel.: 05341 / 839 – 3454, Fax: 05341 / 839 – 4936, E-Mail: [Babett.Thomas@Stadt.Salzgitter.de](mailto:Babett.Thomas@Stadt.Salzgitter.de).

**Erlaubnisfreie Versickerung:**

Eine Erlaubnis nach Wasserrecht ist gemäß § 86, Abs. 1 des Niedersächsischen Wasser-  
gesetzes (NWG) nicht erforderlich, wenn das Niederschlagswasser auf Dach-, Hof- oder  
Wegeflächen von **Wohngrundstücken** anfällt und **auf demselben Grundstück versickert**  
werden soll. Für Hofflächen gilt dies jedoch nur, wenn die Versickerung über die be-  
lebte Bodenzone erfolgt (Mulden- oder Flächenversickerung).

*Hinweis: Jede Versickerung von Niederschlagswasser – mit Erlaubnis nach § 10 WHG oder  
erlaubnisfrei – bedarf der Befreiung vom Benutzungszwang der städtischen Niederschlags-  
wasserentsorgung gemäß § 19 der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Salzgitter.  
Ansprechpartner: Herr Gläser, Fachdienst Tiefbau und Verkehr, Tel. 05341 / 839 – 4084.*

**Regenreihen für Salzgitter**

Zur Bemessung von Versickerungsanlagen für Niederschlagswasser nach Arbeitsblatt DWA-  
A 138 sind Regenreihen erforderlich. In den Bemessungsgleichungen sind die Regendauer  
und damit die Regenspende so lange zu variieren, bis sich ein maximaler Wert für das erforderliche  
Speichervolumen ergibt.

Das Stadtgebiet von Salzgitter erstreckt sich über mehrere Rasterfelder des KOSTRA-Atlas.  
Für die Berechnung von Versickerungsanlagen wurden deshalb, basierend auf dem KOSTRA-  
Atlas, für Salzgitter zwei Regenreihen, Salzgitter Nord und Salzgitter Süd, festgelegt.  
Es können auch die speziellen Rasterfeld-Daten aus dem KOSTRA-Atlas verwendet werden.

D	Regenspenden $r_{D(n)}$ für die Dauern D und die Häufigkeiten $n = 1/a, n = 0,2/a$ und $n = 0,1/a$					
	Salzgitter Nord			Salzgitter Süd		
	Barum, Beddingen, Bleckenstedt, Bruch- machersen, Drütte, Engelnstedt, Hallendorf, Heerte, Immendorf, Lebenstedt, Lesse, Lichtenberg, Osterlinde, Reppner, Salder, Sauingen, Thiede, Üfingen, Watenstedt			Bad, Beinum, Calbecht, Engerode, Flachstockheim, Gebhardshagen, Gitter, Groß Mahner, Hohenrode, Lobmachersen, Ohlendorf, Ringelheim		
	$r_{D(1)}$ l/(s*ha)	$r_{D(0,2)}$ l/(s*ha)	$r_{D(0,1)}$ l/(s*ha)	$r_{D(1)}$ l/(s*ha)	$r_{D(0,2)}$ l/(s*ha)	$r_{D(0,1)}$ l/(s*ha)
5 min	225,1	360,1	418,3	246,2	388,5	449,8
10 min	141,9	234,9	274,9	151,4	250,8	293,6
15 min	108,3	183,1	215,3	113,9	194,5	229,2
20 min	89,5	153,5	181,1	93,1	162,5	192,4
30 min	68,3	119,8	141,9	70,0	126,3	150,6
45 min	52,1	93,5	111,3	52,7	98,3	118,0
60 min	43,1	78,5	93,8	43,1	82,4	99,3
90 min	31,8	56,3	66,9	32,3	58,8	70,2
2 h	25,6	44,5	52,7	26,4	46,3	55,0
3 h	18,9	32,0	37,6	19,8	33,2	39,0
4 h	15,3	25,3	29,7	16,1	26,3	30,7
6 h	11,3	18,3	21,3	12,1	18,9	21,9
9 h	8,3	13,2	15,2	9,1	13,7	15,7
12 h	6,7	10,4	12,0	7,4	10,9	12,4
18 h	4,7	7,5	8,7	5,4	7,9	9,0
24 h	3,8	6,1	7,1	4,3	6,5	7,4
48 h	2,6	3,7	4,2	2,6	3,7	4,2
72 h	1,7	2,6	3,0	1,7	2,6	3,0

**38206 SALZGITTER**

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis gemäß §§ 8, 9 und 10 des Wasserhaushaltsgesetzes für die Einleitung (Versickerung) des auf bebauten und befestigten Flächen anfallenden Niederschlagswassers**

<b>Baugrundstück:</b> Straße, Hausnummer	<b>Einleitstelle:</b> Gemarkung, Flur, Flurstück
Gemarkung, Flur, Flurstück	Rechts- und Hochwert

Bauherr / Bauherrin (Name, Anschrift, Telefon)	Grundstückseigentümer / Grundstückseigentümerin (Name, Anschrift, Telefon)	Planverfasser / Planverfasserin (Name, Anschrift, Telefon)

**Dem Antrag sind folgende Unterlagen beigelegt (zweifach) – bitte ankreuzen:**

- Beschreibung des Entwässerungssystems
- Hydraulische Berechnung der Versickerungsanlage nach Arbeitsblatt DWA-A 138
- Bestimmung der Belastung des Niederschlagswassers nach Merkblatt DWA-M 153
- Übersichtsplan (im Maßstab 1:\_\_\_\_\_ )
- Entwässerungsplan (im Maßstab 1:500)
- Detailzeichnungen des Entwässerungssystems (im Maßstab 1:100 oder 1:50)
- \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Bauherr / Bauherrin)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Grundstückseigentümer / Grundstückseigentümerin)

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Planverfasser / Planverfasserin)